

BURCKART VON EHINGEN MIT DEM ZOPFF.

Darumb man in nant mit dem zopff hett die ursach: er diendt ainem hertzogen von Österrich im Österland, der hett ain ritterliche gesellschaft ¹⁾, daz war ain zopff, hette uff ain zeit ain schöne frau abgeschnitten und im den geben; also macht er der selbigen schönen frauen zuo eren ain ritterliche gesellschaft darausz. Diser Burckart von Ehingen bracht sollich gesellschaft mit im von Österrich heruffgen Schwaben. Er vernam, das grosz krieg zwischen den hern und den stetten im land zuo Schwaben war; darumb begert er an sin fürsten von Österrich, im haim zuo herloben, und kam also zuo graff Eberharten von Württemberg, den man den Griner nant. Als er im aber lang gedienett, ward im der herr vil schuldig, uffgeschlagen, sold, pferd, schäden und andersz. Aber es begab sich in dem jar, als man zalt MCCCLXXXVIII jar, dasz die rychstett mit ainem grossen heer zugen graff Eberharten durch sin land, darumb er sich auch mit aller macht herhuob und inen engegen zoch, und kam mit den stetten zuo stryt by Wyl, zuo Teffingen uff der höhe, und ward da von baiden tailn manlich gefochten, und behielt graff Eberhart den stryt wol ²⁾; ward im ain sun herschlagen und vil guoter leüt vom adel. Aber Burckart von Ehingen mit dem zopff bracht in sollichem stryt zwen mechtig man von stetten zuo gefenknusz, mit namen den Rapenherr von Wyl, der dann die stett, als man sagt, dahin zuo ziehen uffgebracht hette, und ain von Nördlingen, genant der Spiesz, und fiert sie mit im uff sein schlosz, Fründeck genant, und schätzt von inen alles dasz, so im graff Eberhart schuldig war; und uff sichernusz irs lebens schickt er sie baid graff Eberharten, und darmit ain quittanz; also schätzt graff Eberhart noch von inen 1500 gulden ³⁾.

1) Orden, auch Ordenszeichen. — 2) errang den Sieg. — 3) hier,
Georg von Ehingen.